



Stadtwerke
Aalen

50 1959 – 2009 FREIBAD JAHRE SPIESEL



VORWORT VON WALTER TEUFEL

Walter Teufel hat das Freibad Spiesel über 30 Jahre geleitet und dadurch maßgebend geprägt. Zum Jubiläum wurde er gebeten für die Broschüre ein Vorwort zu schreiben.



Liebe Badegäste!

Als ich am 2. April 1974 durch einen Zufall als „Bademeister“ im Freibad Spiesel anfang, dachte ich nie im Leben daran, dass ich mein ganzes weiteres Arbeitsleben diesen Beruf ausüben werde. Das Schicksal oder der Zufall wollte es, dass die damalige Maschinenfabrik Kiener in Wasseralfingen in Konkurs ging. Ich hatte dort als Mechaniker gelernt und war insgesamt ca. 11 Jahre dort tätig. Durch den Konkurs musste ich mich kurzfristig nach einer anderen Arbeit umsehen.

In Wasseralfingen wurde damals ein Bademeister für das Freibad Spiesel ausgeschrieben und ich dachte, eine Saison zur Überbrückung und dann sehen wir weiter! Ich war schon als Kind und Jugendlicher seit der Eröffnung im Jahre 1959 fast täglich im Freibad, egal ob Sonne oder Regen und war mit dem Freibad, wie auch mit der DLRG eng verbunden.

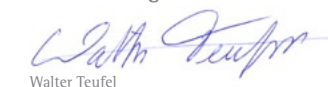
Als ich dann als „Bademeister“ anfang, erkannte ich bald, dass der Beruf „Bademeister“ gar nicht so schlecht und vor allem sehr interessant und vielseitig ist. So konnte ich meine Hobbys Sport und Schwimmen mit meinem erlernten Beruf in Einklang bringen und darauf aufbauen. In den 33 Jahren im Freibad hatte ich immer viel Spass und Freude gehabt und noch keine Minute bereut. Gott sei Dank gab es in der ganzen Zeit keine größeren Unfälle oder Schwierigkeiten seitens der Badegäste, der Technik, dem Personal oder der Verwaltung. Ein großes Highlight war 1977 der totale Umbau des Freibades und die Beckenbeheizung.

1997 kam das Freibad zu den Stadtwerken und ich stellte in der Zeit Holger Rathgeb als Auszubildenden ein. Mir war damals schon klar, dass Holger mein Nachfolger als Betriebsleiter und Ausbilder sein würde! In Holger Rathgeb habe ich mich nie getäuscht und so ging ich nach erneutem Umbau der gesamten Technik 2007 beruhigt in den Ruhestand. Ich wusste mit Gewissheit, Holger Rathgeb wird das Freibad Spiesel genau so weiterführen und alles tun, damit sich die Badegäste aus nah und fern, immer wohlfühlen und unser Freibad Spiesel immer gerne besuchen werden.

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen meinen Mitarbeitern und Azubis im Bäderbereich, der Stadtverwaltung und den Stadtwerken, der DLRG-Wasseralfingen, den Kioskbetreibern, den Handwerkern und allen die mir geholfen haben, für die Zusammenarbeit bedanken. Mein größter Dank gilt den Badegästen aus nah und fern! Ihr habt es mir immer sehr leicht gemacht und ich habe viele Freunde gewonnen! Danke!

Ich wünsche euch allen, viele schöne Badetage und Badesaisonen, viel Glück und Gesundheit für die nächsten 50 Jahre im Freibad Spiesel und eine angenehme und tolle Zeit in dem schönsten Bad weit und breit!!!

Ihr ehemaliger „Bademeister“

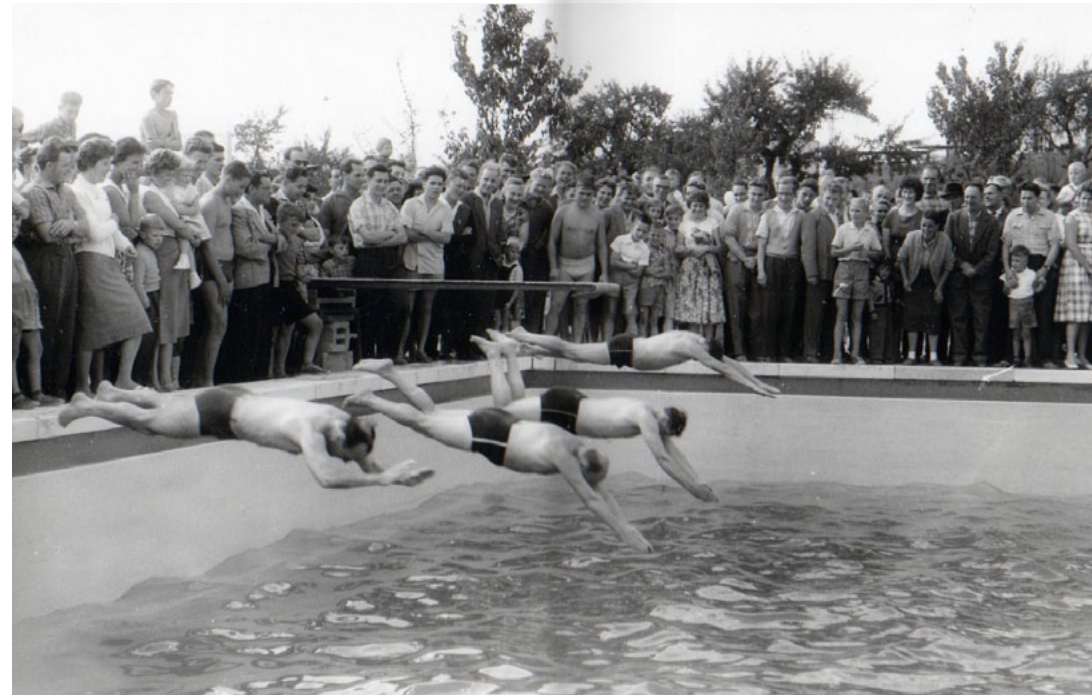

Walter Teufel

DIE 50er UND 60er JAHRE

Am 27.06.1959 öffnete das Freibad Spiesel das erste Mal seine Tore für die Aalener Bevölkerung. Den Startschuss gab der damalige Bürgermeister Johannes Hegele vor den zahlreich erschienenen Gästen.



» Schwimmbadbesichtigung des Gemeinderats in Blaubeuren bei Ulm (1953)



» Eröffnungssprung der Verantwortlichen während der Eröffnungsfeier (1959)



» Bau des Schwimmerbeckens, hier während der Schalung (1958)



» Eröffnung des Freibades am 27.06.1959 durch Johannes Hegele



» Blick Richtung Westen (1961)



» sommerliches Badevergnügen Mitte der 60er

DIE 70er UND 80er JAHRE

Ende der 70er wurde das Freibad Spiesel, nach knapp 20-jährigem Badebetrieb, generalüberholt. Außer einer neuen Filteranlage wurden die beiden Becken auf den heutigen Stand gebracht.



» Umbau Nichtschwimmerbecken (1977)



» Umbau des Schwimmerbeckens (1978)



» Reinigungsarbeiten nach der Sanierung



» die neue Filteranlage nach der Sanierung



» Eröffnung nach der Sanierung (1979)



» während der Einwinterung in den 80ern



» Walter Teufel war 33 Jahre Bademeister



» das Rondell vor dem Umbau zum Schwimmmeisterraum (gr. Foto)



» Luftaufnahme des sanierten Bades

DIE 90er UND 2000er JAHRE

Nach nun mehr als 20 Jahren ohne große Veränderungen wurde zwischen 2003 und 2008 in großem Umfang investiert. Dabei wurde die Technik auf den neuesten Stand gebracht.



» Renovierung des Kinderspielplatzes



» Großbaustelle in der Technik (2006)



»Impressionen der Renovierung

Die Wasseraufbereitungsanlage im Freibad Spiesel wurde zwischen 2006 und 2007 auf den neuesten Stand der Dinge gebracht. Das Herzstück dabei sind zwei Vakuumanschwemm-Filteranlagen. Die Investitionssumme hierfür betrug knapp 460.000 Euro. Das Freibad verfügt über eine der modernsten Anlagen im Umkreis und ist somit für die nächsten 25 Jahre gerüstet. Die Vorteile der neuen Anlage liegen klar auf der Hand: geringerer Platzbedarf, geringere Betriebskosten, sowie weniger technischer Aufwand im Umfeld der Anlage.

Die Anlage schafft es bis zu 400 m³ pro Stunde zu filtern. Somit werden die 2500 m³ des großen Beckens innerhalb von 7-8 Stunden komplett gefiltert.



»Renovierung des Schwimmmeisterraumes (2008)

WASSER MARSCH ZUM 50. GEBURTSTAG

In der Saison 2009 öffnete das Freibad Spiesel in Wasseralfingen zum 50. Mal. Wie es sich gehört, wurde dieser „Runde Geburtstag“ kräftig gefeiert - mit vielen Überraschungen und Veranstaltungen.



» Eröffnungssprung (v.l.): Stadtwerke Prokurist Ulrich Walter, SPD-Fraktionschef Albrecht Schmid, Spiesel-Leiter Holger Rathgeb, Stadtwerke-Chef Cord Müller (noch stehend) und OB Martin Gerlach

Kreissparkasse Ostalb. Gemeinsam für die Zukunft unserer Region.



 **Kreissparkasse
Ostalb**

Die Kreissparkasse Ostalb gratuliert den Verantwortlichen der Stadtwerke Aalen, allen Mitarbeitern und Badegästen zum Jubiläum „50 Jahre Freibad Spiesel“ in Wasseralfingen. Auch in Zukunft engagieren wir uns als verlässlicher Partner der Menschen, Unternehmen, Institutionen und Vereine und damit für eine weiterhin positive Entwicklung unserer Region. **Kreissparkasse Ostalb. Gut für die Region.**

SCHÖNES FREIBAD SPIESEL

Für viele Badegäste ist eines sicher: Das Spiesel Freibad mit seiner idyllischen Lage am Hang zählt zu den schönsten Freibädern der Region. Dass dies durchaus zutrifft stellen die folgenden Bilder unter Beweis.

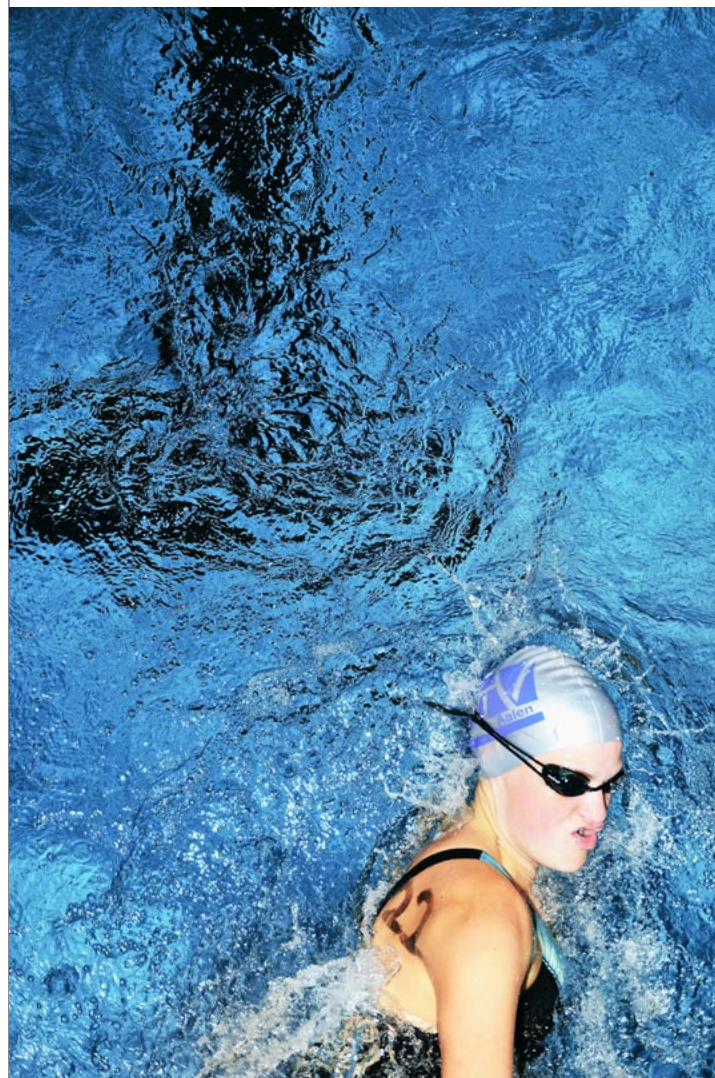


» für viele Stammbadegäste – wie z.B. Willy Rossnagel, der mit seiner Frau seit mehreren Jahrzehnten ins Bad kommt – zählt das Wasseralfinger Freibad zu einem der schönsten der Region



24 STUNDEN SCHWIMMEN 2009

Nach 5 Jahren Pause fand am 10./11. Juli ein 24 Stunden Schwimmen für einen guten Zweck statt. Neben dem eigentlichen Schwimmen wurde ein breit gefächertes Rahmenprogramm angeboten.



» Startschuss durch Karl Bahle



» Stadtwerke Chef Cord Müller



24 STUNDEN SCHWIMMEN 2009

Die 581 Starter legten eine Strecke von 1351,7 km zurück. Dies führte zu Spendengeldern in Höhe von 3600 €, die den Wasseralfinger Kindergärten, sowie dem Projekt „St. Loretto“ in Tansania, gestiftet wurden.

1351700 METER
581 TEILNEHMER
3600 €



ERGEBNISSE

TEAMWERTUNG

1. Rock for Hope	269100 m
2. Soziale Berufe	267700 m
3. Stadtwerke Aalen Team	217800 m

EINZELWERTUNG FRAUEN

1. Franziska Mies	13000 m
2. Claudia Strnad	12900 m
3. Sonja Kinzler	12000 m

EINZELWERTUNG MÄNNER

Markus Daum	35700 m
Julian Rüss	27600 m
Julius Kutz	20900 m

JÜNGSTE TEILNEHMER

6 Jahre › Nina Grimm	1800 m
6 Jahre › Daniel Moses	100 m

ÄLTESTE TEILNEHMER

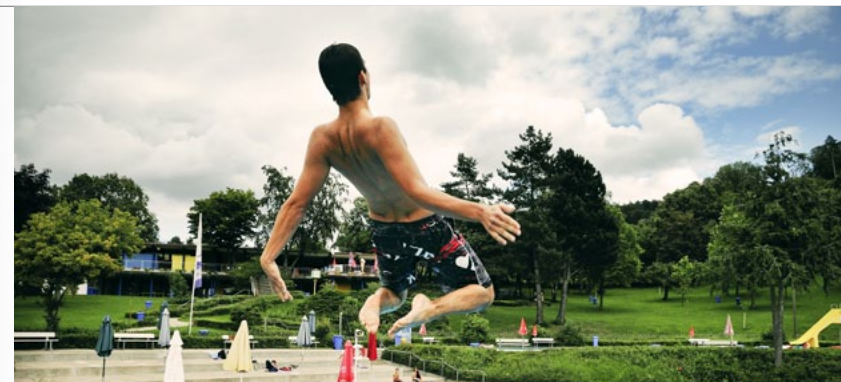
82 Jahre › Dora Öhlert	700 m
82 Jahre › Richard Walter	1000 m

FUN UND ACTION

Dass man im Freibad nicht nur schwimmen kann ist sicher jedem klar. Neben diversen Wasserspielgeräten und Ballspielen gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten, die für gute Laune sorgen.



» Spielgeräte, wie die aufblasbare Rutsche, die Krake oder eine Hüpfburg, erfreuen sich bei den Jüngeren großer Beliebtheit

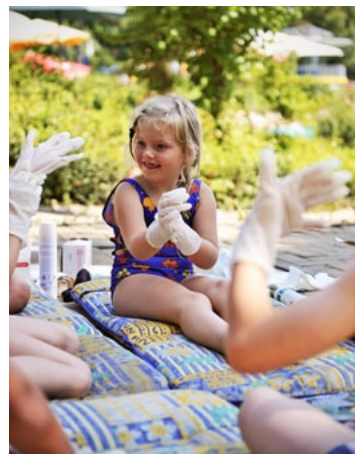


DAS FERIENPROGRAMM

Für reichlich Spass und Abwechslung sorgen außer den zahlreichen Attraktionen im Freibad Spiesel das vielfältige Ferienprogramm. Facettenreich gestaltet ist für jeden was dabei.



» Erste Hilfe kann Spass machen! Das beweisen uns die Kinder, die am Ferienprogramm teilnehmen



» obere und mittlere Reihe: verschiedene Impressionen von den zahlreichen Spielmöglichkeiten beim Fun und Action Day 2009



» regelmäßig im Ferienprogramm: Tauchen mit Flasche



» auch im Ferienprogramm: ein Kajak-Schnupperkurs im Nichtschwimmerbecken



NOCH MEHR FERIENPROGRAMM

Mit dem Ferienprogramm können Teilnehmer nicht nur Spaß haben oder Neues ausprobieren, sondern auch etwas für das Leben lernen oder kreativ sein. Wie das geht, zeigen folgende Bilder.



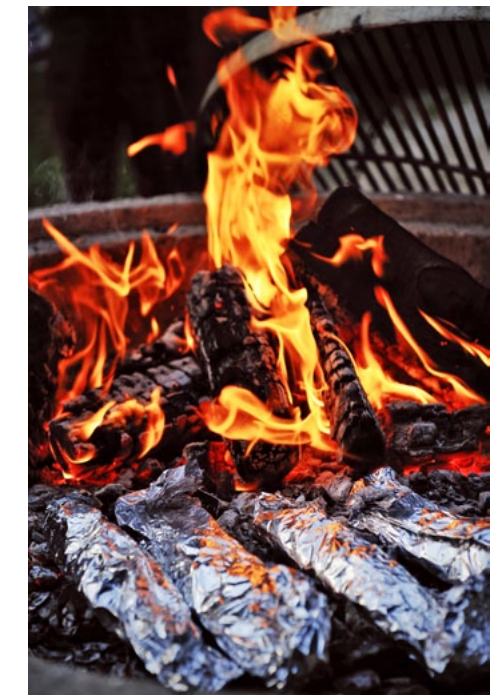
» beim Bootsrennen war Kreativität gefragt



» Schwimmbadzeichen mit der DLRG



» beim Forellengrillen konnten die teilnehmenden Kinder erlernen, wie man eine frische Forelle ausnimmt, zubereitet u. natürlich richtig isst - guten Appetit!



PROGRAMM FÜR UNSERE TREUESTEN STAMMGÄSTE

Nicht nur für Schüler bietet das Freibad ein vielseitiges Programm. Auch für unsere älteren Gäste finden regelmäßige Veranstaltungen statt, die besonders von den Stammbadegästen gern angenommen werden.



» Tanzkapelle Midnight Express



» gemütliches Beisammensein



» die Jury bei der Auswertung



» Anschnitt der Jubiläums-Torte



» die Sieger des Sommerabend-Quiz



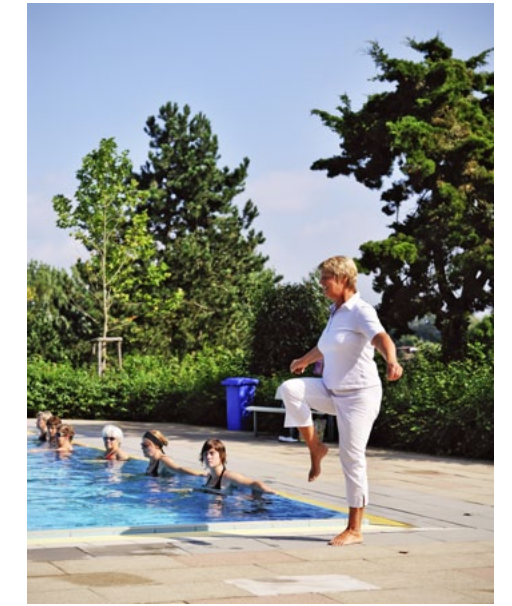
» die 2. Platzierten



» die 3. Platzierten



» Wassergymnastik mit Anita Löffler findet einmal wöchentlich statt - egal ob bei Regen, mit Soldaten oder bei blauem Himmel



GOTTESDIENST UNTER FREIEM HIMMEL

Nach vielen Jahren fand zum 50. Jubiläum wieder einmal ein Gottesdienst statt. Dieser Gottesdienst unter freiem Himmel konnte nur durch das Mitwirken und Organisieren des Personals ermöglicht werden.



» ausprobiert: eine Heilige Messe im Grünen



» umdisponiert: ein Altar unter freiem Himmel



» interessiert: Pfarrerin Heike Ehmer-Stolch unter den Besuchern



» inszeniert: ein Gottesdienst mit dem Himmel als Dach



» involviert: Klaus Kerstan, vom Freibad Hirschbach



» eingespielt: das Personal mit dem Diakon Siegfried Herrmann



» vorbereitet: musikalische Begleitung des Gottesdienstes



» improvisiert: der selbst gebastelte Opferkorb

DAS JUBILÄUMSTEAM STELLT SICH VOR

Damit den Besuchern des Freibades ein reibungsloser und entspannender Ablauf garantiert werden kann, arbeitet vor und hinter den Kulissen ein knapp 20-köpfiges Team vor Ort.



Holger Rathgeb, 29

Geprüfter Meister für
Bäderbetriebe

Betriebsleiter Freibad Spiesel u.
Ausbilder für Fachangestellte f.
Bäderbetriebe



Christina Kiefner, 22

Fachangestellte f. Bäderbetriebe

Ausgebildet bei den Stadtwer-
ken Aalen (Abschluss 2007)



Mario Moses, 38

Fachangestellter f. Bäderbetriebe

Hauptberuflich Eichbeamter in
Heilbronn



Annika Jung, 19

Fachangestellte f. Bäderbetriebe

Ausgebildet bei den Stadtwer-
ken Aalen (Abschluss 2009)



Dominique Viehöfer, 17

Auszubildene

bei den Stadtwerken Aalen zur
Fachangestellten f. Bäderbetr.

DAS JUBILÄUMSTEAM STELLT SICH VOR

Dass es sich bei den Angestellten nicht um unqualifizierte „HiWis“ handelt, verdeutlichen die jeweiligen Steckbriefe. Ein Großteil der Aushilfen sind Studenten, die ihre Fähigkeiten einfließen lassen.



Alex Renn, 21
Fachangestellter f. Bäderbetriebe
hat sich für 4 Jahre beim Bund verpflichtet lassen



Romy Demuth, 28
Rettungsschwimmerin
Hauptberuflich IT-Helpdeskmitarbeiterin bei Firma Leitz



Florian Rathgeb, 22
Rettungsschwimmer
Hauptberuflich Schreiner bei Pro-Case



Andreas Wörner, 28
Rettungsschwimmer
studiert Produktionsmanagement und Logistik in Ansbach



Dipl.-Ing (FH)
Ariane Stenger, 30
Rettungsschwimmerin
Hauptberuflich Architektin in Heidenheim



Maria Grimm, 22
Rettungsschwimmerin
studiert Lehramt f. Grund- u. Hauptschulen an der PH Gmünd



Steffen Titz, 25
Rettungsschwimmer
studiert Elektro- u. Informationstechnik in Konstanz



Veronika Selig, 21
Rettungsschwimmerin
studiert Lehramt für Hauptschulen an der PH Gmünd

DAS JUBILÄUMSTEAM STELLT SICH VOR

Die Saisonkräfte arbeiten teilweise sozialversicherungspflichtig oder auf 400 € - Basis. Zudem wird das Team von Mitarbeitern der anderen Bäder unterstützt, wie auch gelegentlich von Praktikanten.



Günther Bayerl, 26

Rettungsschwimmer, Fotograf und Gestalter dieser Broschüre

studiert Digital Media an der Hochschule Ulm und Fotografie an der Universität in Tasmanien



Richard Suppes, 20

Rettungsschwimmer

ABI 2009, beginnt anschließend mit seinem Wehrdienst



Simone Marani, 27

Rettungsschwimmerin

Hauptberuflich Erzieherin in der stationären Jugendhilfe



Heinrich Strobel, 55

Gastronom, u.a. Pächter des Freibadkiosks

selbstständig seit über 25 Jahren



Teresa Gentner, 19

Rettungsschwimmerin

ABI 2009, studiert dann Lehramt f. Gymnasien in Tübingen



Heike Schreckenhöfer, 21

Rettungsschwimmerin

studiert Lehramt f. Grund- u. Hauptschulen an der PH Gmünd



» beim jährlich stattfindenden Personalgrillen stoßen auch alte bekannte hinzu (Mitte)

» gute Laune für ein starkes Miteinander

AUSBILDUNG ZUM FACHANGESTELLTEN

Die Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe ist abwechslungsreich und vielseitig. Wöchentliches Schwimmtraining gehört ebenso dazu wie das Betreuen von Kursen.



» Bestandteil der Ausbildung sind u.a. Aqua-Jogging Kurse, Babyschwimmen und Berichtsheft führen



» vormachen / nachmachen: Anleitung von diversen Kursen



» wöchentliches Schwimmtraining im Hallenbad Aalen



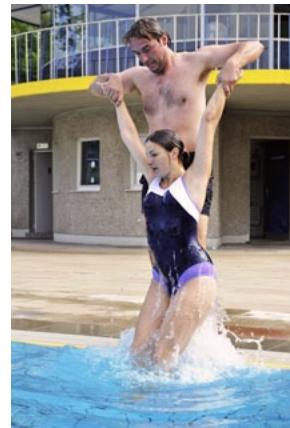
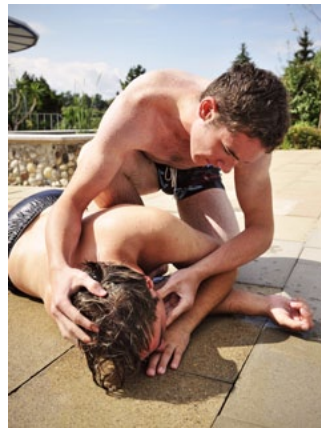
» Auszubildende beim Sprungtraining



» Ausbilder Holger Rathgeb betont die Wichtigkeit des Schwimmens bei der Prüfung

DEUTSCHES RETTUNGSSCHWIMMABZEICHEN

Jeder einzelne des Bäderteams muss für den Ernstfall ausgebildet sein. Dafür zuständig ist die Ausbildung zum Rettungsschwimmer. Dazu gehören diverse Übungen im Wasser und Erste Hilfe-Maßnahmen.

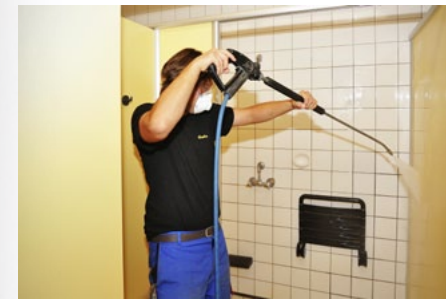


ROUTINEARBEITEN IM FREIBAD

Entgegen gängiger Klischees, Schwimmmeister würden den Tag über sitzend in der Sonne verbringen, bieten die folgenden Bilder einen Einblick in die vielseitigen Arbeitsgebiete des Freibad-Personals.



Der Arbeitsalltag in einem Freibad gestaltet sich weitaus abwechslungsreicher, wie sich so mancher Badegast vorstellen mag. Angestellte, Auszubildende und Saisonkräfte müssen flexibel reagieren können und handwerklich begabt sein. Denn anders als häufig angenommen, wird der Großteil anstehender Arbeiten selbstständig vom Personal erledigt. Angefangen bei einfachen Reinigungsarbeiten und Gartenpflege, reicht das Spektrum hin bis zu elektrischen Aufgaben oder Plakatgestaltung.

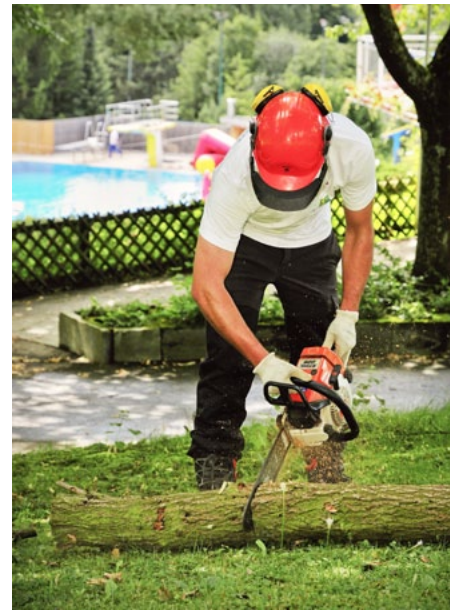


WEITERE AUFGABEN

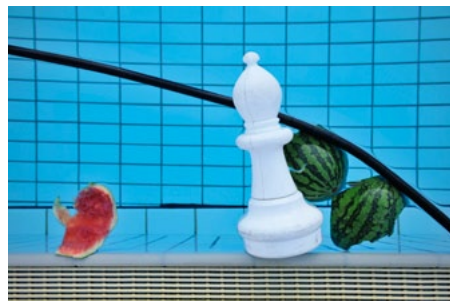
Wie bereits zuvor erwähnt, gestaltet sich der Arbeitsalltag in einem Freibad abwechslungsreich. Viele Dinge spielen sich außerhalb der Öffnungszeiten ab oder dann, wenn wenig Betrieb ist. Folgende Bilder sollen einen kleinen Überblick verschaffen.



» immer wieder kommt es zu Vorfällen, die polizeilich untersucht werden müssen



» bei wenig Betrieb: Geländepflege



» keine Seltenheit sind Spuren „Lausbuaba-Streiche“ nächtlicher Besucher, die dann vor dem Badebetrieb beseitigt werden müssen



» Reinigung des Schwallwasserbehälters mit anschließender Rettungsübung

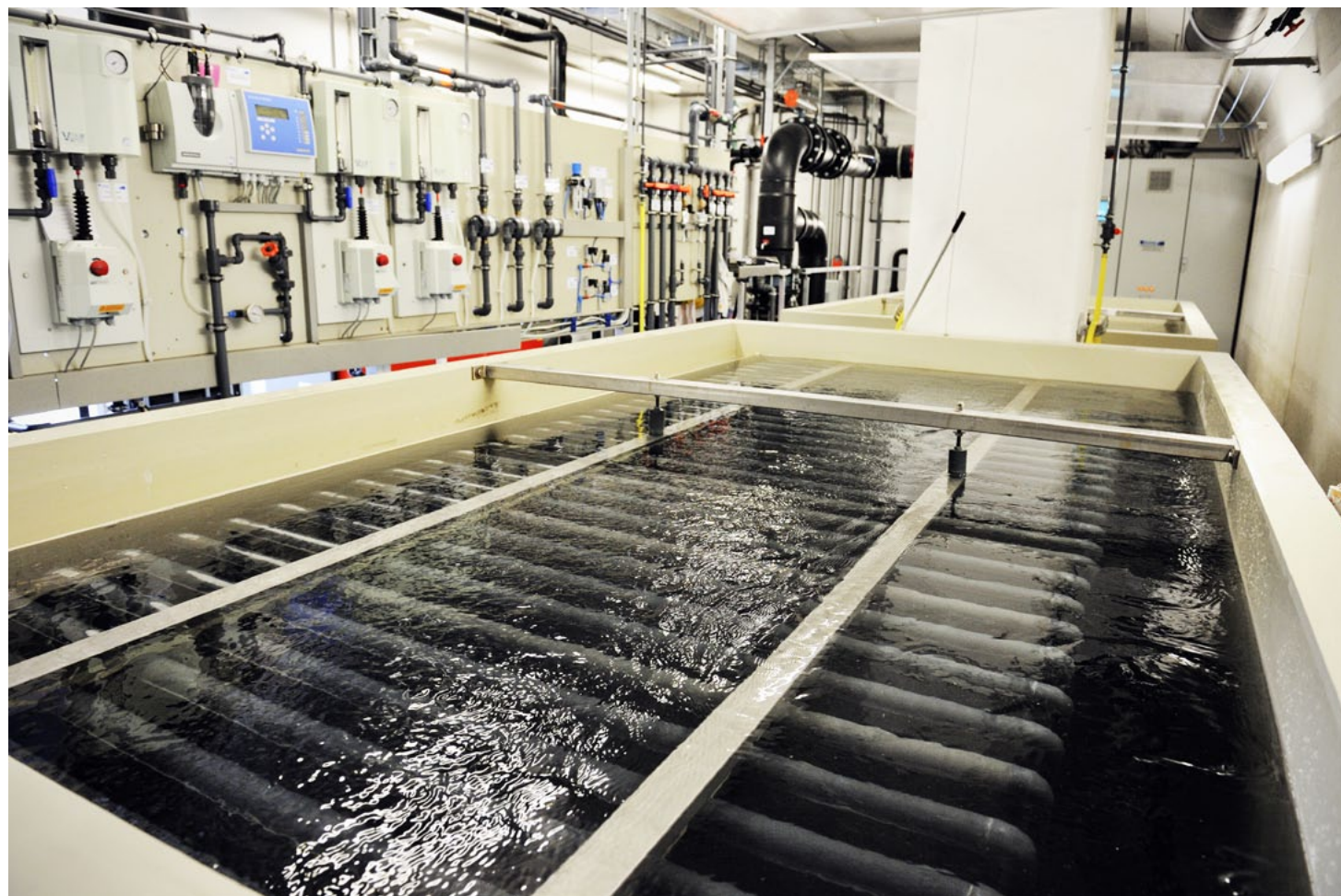


» das Bad unterliegt strengen, regelmäßigen Kontrollen durch das Gesundheitsamt



EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

Das Herzstück eines jeden Bades ist - neben den Becken und Entspannungsmöglichkeiten - die Technik, die kontinuierlich für frisches und sauberes Wasser sorgt.



» nach erfolgter Reinigung der Filterbecken werden den Filterelementen Filtermaterialien - wie hier die Aktiv-Kohle - beigefügt



» Chlorgasflaschen-Wechsel bei Bedarf



» regelmäßige Messung d. Wasserqualität



» Schaltschrank für die Technik im Bad



» unter Zugabe von Marmorkies wird der Salzsäureüberschuss im Wasser abgebaut und somit ein optimaler PH-Wert erreicht

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

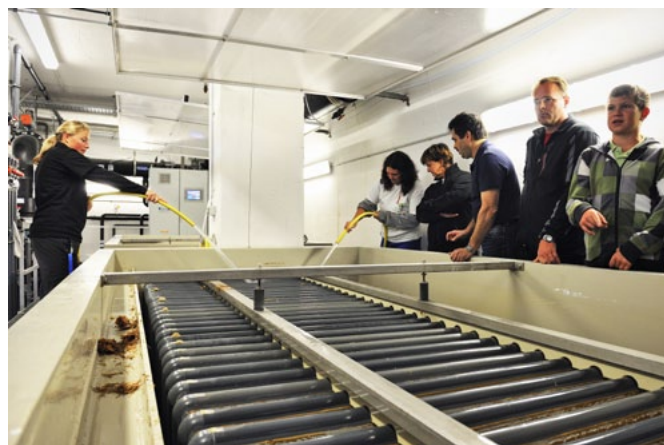
Wer schon immer einmal hinter die Kulissen in einem Freibad blicken wollte, für den bietet sich die Gelegenheit dies bei einer Führung zu tun. Mit voriger Absprache ist dies jederzeit für Kleingruppen möglich.



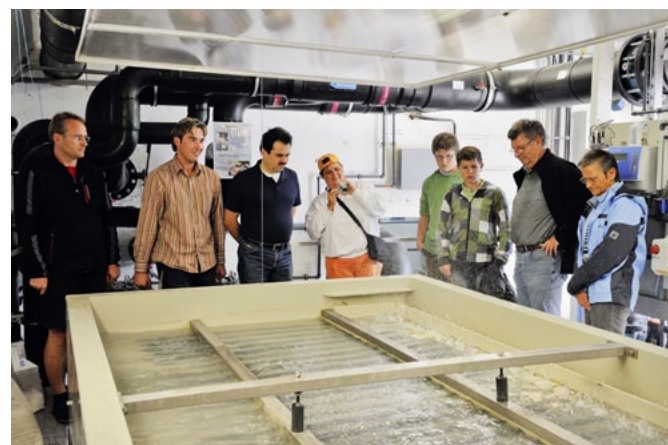
» auch möglich: Gruppenführung nach voriger Absprache



» auch das Thema Einwintern wird den Gästen vorgeführt



» Reinigung der Anschwemmfilter am Tag der offenen Tür



» auch das „Anschwemmen“ wurde den Gästen demonstriert

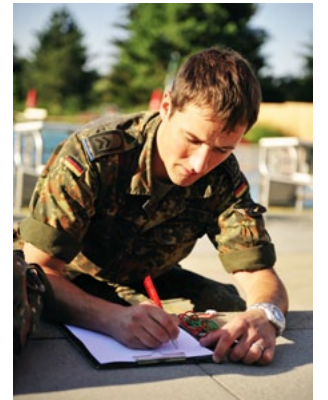


UNGEWÖHNLICHE ANBLICKE

So manch Kurioses mag in einem Bad vor sich gehen. Selbst als regelmäßiger Besucher hat man nicht den allwissenden Blick, was „in seinem Bädle“ so alles vor sich geht.



≈ oben: große „Kinder“ | Bad in Nebel gehüllt ≈ u.: leider nicht auf Öl gestoßen! Es wurde ein Algenbekämpfungsmittel eindosiert



≈ o.: Feuerwehrtauchen | Haustiere | unter Tage | Bund ≈ u.: Grillen nach getaner Arbeit | Entspannung auf einer Wasserbank



BESUCHERZAHLEN

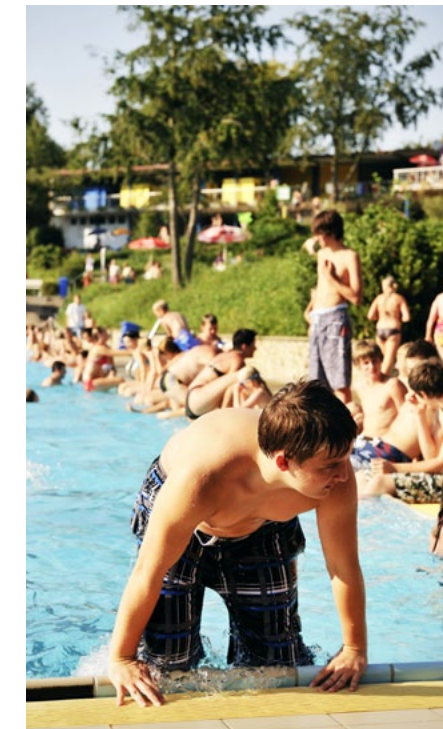
Der heißeste Tag im Jahr 2009 war der 20. August. Kein Wunder, dass bei Höchsttemperaturen von gut 36°C 4832 Besucher ins Freibad stürmten, um sich im 25°C warmen Wasser abzukühlen.



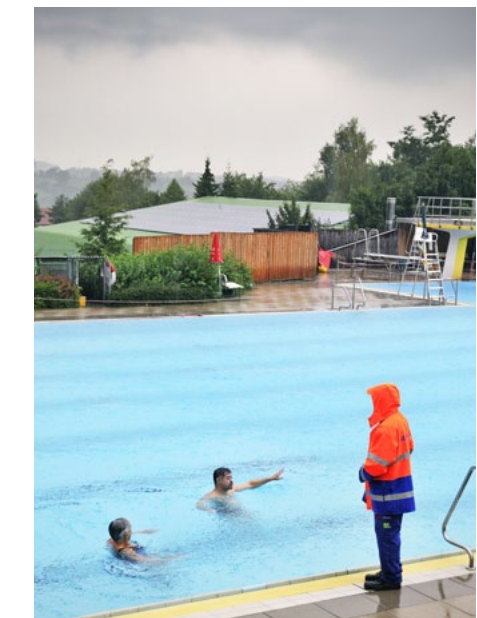
» Trotz der hohen Besucherzahl am 20.08.2009 findet jeder noch ein schattiges Plätzchen zum Entspannen



» Impressionen während des heißesten Tages, an dem 4832 Besucher kamen



» Stammbadegäste kommen bei jedem Wetter, auch wenn es wie aus Eimern schüttet

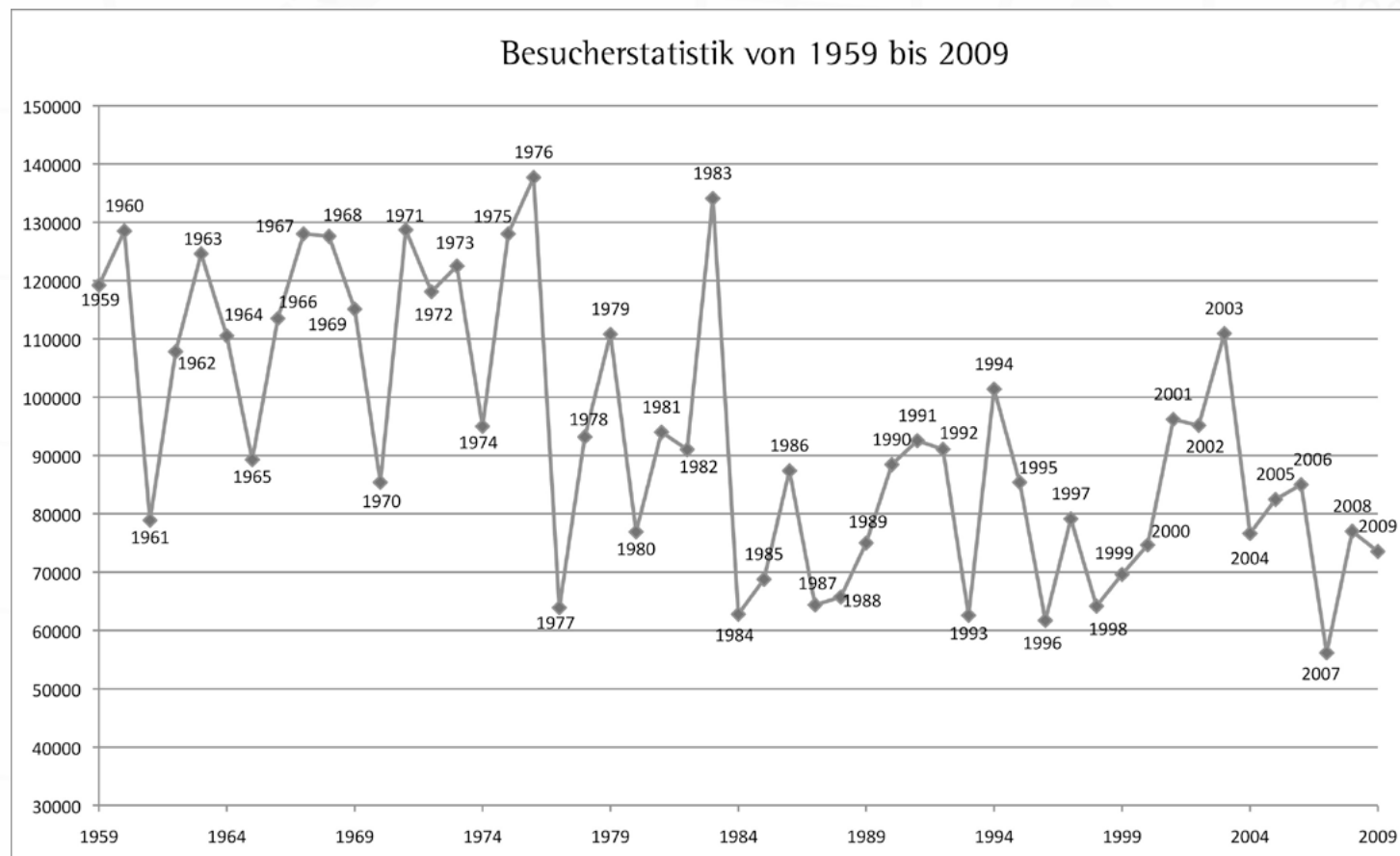


» da wird dann auch mal Aufsicht im Regen gemacht



ZAHLEN, FAKTEN & DATEN

Auf den folgenden zwei Seiten offenbaren wir Ihnen ein paar Daten rund um das Thema Freibad. Dies wird nicht nur für all diejenigen interessant sein, die sich an Statistiken erfreuen...



- » beste Saison: 1976 mit 137.700 Badegästen
- » schlechteste Saison: 2007 mit lediglich 56.174 Badegästen

INVESTITIONSSUMMEN

im Folgenden erhalten Sie einen Einblick in erbrachte Investitionen für das Freibad, die für die Aufrechterhaltung des Badebetriebs nötig waren:

2003	› Chlorgasdosiersystem	26.000 €
	› Beckenkopfsanierung	170.000 €
	› Spielplatz	30.000 €

2004	› Heizkesselanlage	15.000 €
-------------	--------------------	----------

2006	› Anschwemmfiltration	460.000 €
-------------	-----------------------	-----------

2007	› Behindertenparkplätze	3.500 €
	› Wasserspeicher	160.000 €

2008	› Beckenbodensauger	16.000 €
-------------	---------------------	----------

ab 2010
um auch den Badegästen in den nächsten Jahren ein unvergessliches Badevergnügen bieten zu können, sind folgende Investitionen geplant:

- › kompl. Sanierung des Hauptgebäudes
- › Wasserspeicher Nichtschwimmerbecken
- › Neuverlegung der Pflastersteine
- › Verschönerung der Grünanlage

BETRIEBSLEITER-HISTORIE

Herr Kern 1957 – 1961

Bauleiter von 1957 – 1959, anschließend Betriebsleiter von 1959 – 1961

Robert Meyer 1961 – 1966

Betriebsleiter 5 Jahre, arbeitet im Winter als Hausmeister an der Schillerschule Aalen

Herr Bergmann 1966 – 1967

war lediglich 1 Jahr Betriebsleiter des Freibades in Wasseralfingen

Anton Studinski 1967 – 1974

Betriebsleiter 7 Jahre, arbeitet im Winter als Hausmeister an der Talschule Wasseralfingen

Walter Teufel 1974 – 2007

Betriebsleiter 33 Jahre, arbeitet im Winter als Hausmeister an der Karl – Kessler – Realschule in Wasseralfing

Holger Rathgeb seit 2007

Betriebsleiter und Ausbilder für Fachangestellte für Bäderbetriebe

WASSERVOLUMEN DER BECKEN

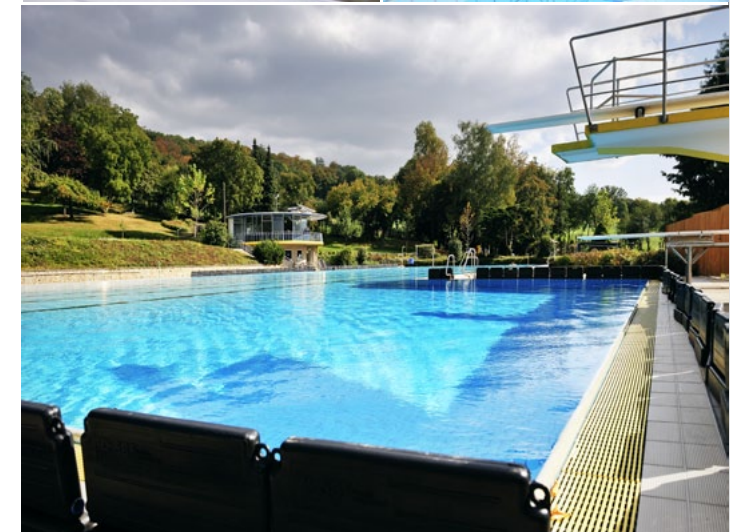
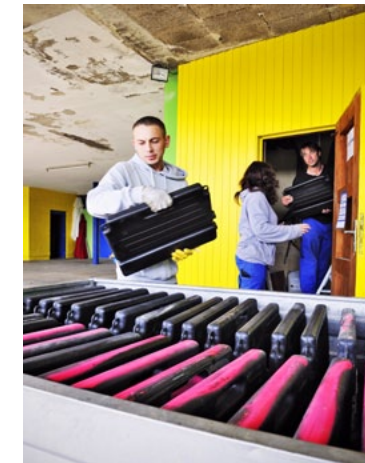
› großes Kombi-Becken	2500 m ³
› Nichtschwimmerbecken	625 m ³
› Babybecken	15 m ³

DURCHSCHNITTSWERTE PRO TAG

› Gasverbrauch	800 m ³
› Wasserverbrauch	50 m ³
› Badegäste	700-800

EINWINTERUNG

Winterzeit ist Schlafenszeit! Was für manch einen im Tierreich zum dauerhaften Winterschlaf wird, trifft ebenfalls auf Freibäder zu. In der Einwinterungsphase wird das Bad auf seinen langen Schlaf vorbereitet.



SAISONABSCHLUSS MIT DEN BADEGÄSTEN

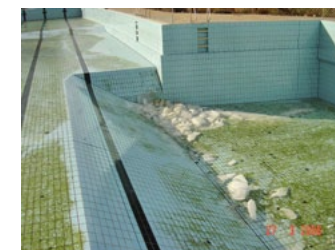
Beim gemütlichen Zusammensein mit Kaffee und Kuchen ließ man am vorletzten Badetag die Badesaison zusammen mit den Badegästen Revue passieren.



» emotionale, jedoch sehr positive Jahresbilanz von Gerda Schlichtenmayer



» Bad während des „Winterschlafs“



Liebe Badegäste,

bereits Mitte der Saison 2008 haben wir mit den Vorbereitungen für das Jubiläum begonnen und auch Sie ermutigt, Ideen und Vorschläge zu geben. Wir hatten ein überwältigendes Feedback und bekamen zahlreiche Vorschläge und Anregungen, die aus verschiedenen Gründen leider nicht alle umgesetzt werden konnten.

Wir recherchierten nach historischen Bildern und Statistiken der letzten 50 Jahre. Im Februar 2009 wurde hierzu auch eine Leseraktion in der Zeitung ausgeschrieben. Jeder konnte ein historisches Bild vom Freibad Spiesel einsenden. Eine Jury wählte aus den Einsendungen das beste Bild. Schließlich wurde das älteste Bild aus dem Eröffnungsjahr 1959 gekürt. Darauf ist ein Kind zu sehen, das heute 2009 Gewinner einer Saisonkarte wurde. Ebenfalls hat das Bezirksamt Wasseralfingen Bilder und Daten zur Verfügung gestellt.

Nach der Auswinterungsphase und der Einführung der neuen Kundenkarte der Stadtwerke Aalen öffnete das Freibad Spiesel am 9. Mai 2009 als erstes Freibad der Aalener Bäder. Frau Anita Grill wurde als Siegerin des Wettbewerbs für das beste Bild vom Freibad Spiesel geehrt. Alfred Scheible war als einer der damaligen Wasseralfinger Gemeinderäte von 1959 bei der Eröffnungsfeier anwesend. Erst nach dem Beschluss des damaligen Gemeinderates, ein Freibad zu bauen, konnte Stadtbaumeister Walter Schoch das Freibad mit sehr viel Elan und Herzblut erbauen. Die geschützte Lage am Fuße des Brauenbergs, war auf Grund der günstigen Bedingungen eine der besten des Aalener Stadtgebiets.

In der sehr warmen aber leider zu oft bewölkten und daher durchschnittlichen Saison 2009 (was die Besucherzahl betrifft), gab es interessante Höhepunkte. Das 24-Stunden Schwimmen war sicherlich die aufwendigste und interessanteste Veranstaltung mit reichhaltigem Rahmenprogramm. Das abwechslungsreiche Ferienprogramm und die zahlreichen Veranstaltungen fanden großen Anklang bei unseren kleinen und großen Badegästen.

Für unsere ältere Generation gab es den alt bewährten Sommerabend im August mit Geburtstagstorte, Tanzkapelle und Freibadquiz einschließlich tollen Preisen. Ein Blick hinter die Kulissen des Freibades findet immer größeren Zuspruch und wird von unseren Badegästen mit Interesse angenommen. Durch die Führungen wird vielen erst klar, welcher enormer Aufwand notwendig ist, um einen reibungslosen Ablauf in einem Freibad zu gewährleisten. Das abschließende Kaffeetrinken mit Kuchenspenden am Saisonende war so gut besucht wie noch nie und es wurden an diesem Nachmittag bei netter Atmosphäre viele Erinnerungen an das Bad und an die zu Ende gehende Saison ausgetauscht. Die Vorfreude auf die nächste Saison und die Neugier auf die weitere Entwicklung des Freibades in den nächsten Jahren war spürbar groß.

Ein großes Lob möchte ich an dieser Stelle meinen diesjährigen Saisonkräften und Kollegen aussprechen, die sich voll und ganz dafür eingesetzt haben, dass die vielen großen und kleinen Highlights ein Erfolg wurden.

Ihr Holger Rathgeb
Betriebsleiter Freibad Spiesel





IMPRESSUM

KONZEPT
Holger Rathgeb
Günther Bayerl

LAYOUT & GESTALTUNG
Günther Bayerl

TEXTNACHWEISE
Walter Teufel (S. 1)
Holger Rathgeb (S. 53)
alle weiteren Günther Bayerl

BILDNACHWEISE
historisches Archiv (S. 2-7)
Stadtwerke Aalen Archiv,
Bezirksamt Wasseralfingen

Eröffnungssprung (S. 8)
Oliver Giers

Auswinterung (S. 53)
Holger Rathgeb

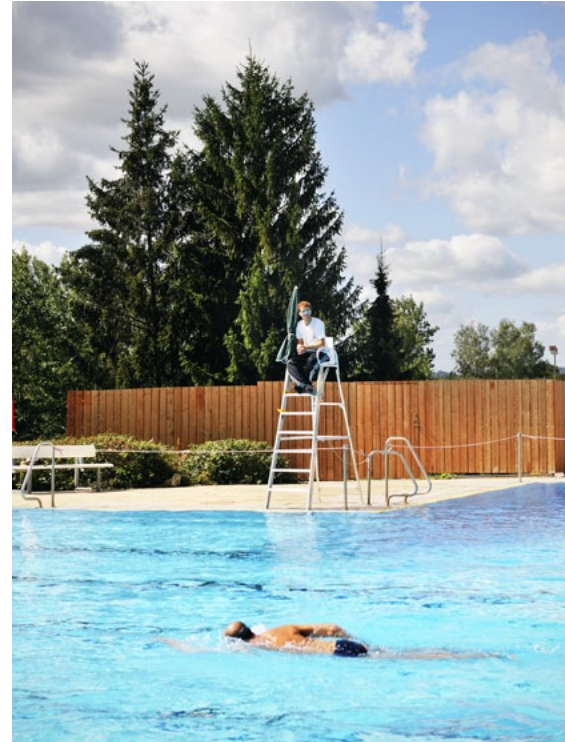
alle sonstigen Fotografien:
Günther Bayerl
www.gbayerl.com
copyright 2009

ÜBER DIESE BROSCHÜRE

58

Ende

Ein „Runder Geburtstag“ ist immer etwas ganz besonderes und einmaliges. Das Geschenk zum 50-Jährigen für das Freibad Spiesel, wurde - neben den vielen Sonderveranstaltungen - diese Broschüre, welche ein wichtiges Zeitdokument sein wird.



ein improvisierter Grafik-Arbeitsplatz im Freibad. Die Kartonagen schützen den Bildschirm vor unerwünschtem Streulicht, um möglichst farbecht Bilder bearbeiten zu können. Bei viel Betrieb wurde aber auch durchaus nach dem „Rechten“ geschaut und auch sonstige typischen Schwimmmeister-Aufgaben durchgeführt.